

Ihr Grundstück – Ihre Verantwortung

Selbst bei größten Anstrengungen auf kommunaler Ebene werden die Auswirkungen von Unwettern auch künftig nicht vollständig beherrschbar sein. Daher ist es umso wichtiger, dass jeder Haus- und Grundstückseigentümer oder Mieter zusätzlich selbst vorsorgt.

Die Kommune haftet grundsätzlich nicht bei privaten Schadenslagen.

So kann vorgesorgt werden:

- Versiegelung des Grundstückes zurückbauen um große Wassermengen auf dem Grundstück versickern zu lassen und dem Garten Speicher-möglichkeiten für Trockenheit zu geben
- mehr Versickerungsflächen auf dem Grundstück schaffen
- regelmäßiges Reinigen und Überprüfen der Dachrinnen, Gullis und Abflüsse; auch im Zufahrtbereich Ihres Grundstückes
- dauerhaftes Frei- und Sauberhalten der Gräben, die sich in unmittelbarer Nähe zu Ihrem Grundstück befinden
- Einbau einer Rückstausicherung! Insbesondere bei Schmutzwasser ist dies laut Satzung der Gemeinde Aufgabe des Anschlussnehmers
- Versicherungsschutz überprüfen - sind Elementarschäden abgesichert?



natürlich lebenswert



Weitere Informationen
zum Thema Starkregen



Gemeinde Apen
Hauptstraße 200
26689 Apen
Telefon 04489 730

gemeinde@apen.de
www.apen.de



GEMEINDE APEN
natürlich lebenswert



STARKREGEN

GEFAHREN UND VERHALTEN

...in der Gemeinde Apen!

Starkregen

...in der Gemeinde Apen!

Was ist Starkregen?

Von Starkregen spricht man, wenn innerhalb weniger Minuten sehr große Niederschlagsmengen fallen. Er entsteht infolge von Klimaveränderungen immer häufiger beim Abregnen großer Wolkenmassen.

Starkregen kann plötzlich auftreten und in kurzer Zeit starke Überflutungen (Sturzfluten) auslösen. Starkregen und Sturzfluten können jeden treffen und sind nicht an bestimmte Gebiete gebunden.

Die Gemeinde Apen ist eine „Wassergemeinde“ und aufgrund der Topographie sind erhöhte Wasserstände und Abflussprobleme eine natürliche Gegebenheit, die mit technischen Mitteln nicht immer voll abgefedert werden können.

Welche Gefahren können entstehen?

- Überlastung des Kanalsystems durch oberflächlich abfließende Wassermassen
- Überschwemmungen von Straßen, Wegen, Grundstücken und Wohnräumen
- Wasser in Räumen, Schuppen und Verschlägen
- Massive Kräfte können Bäume herausreißen, Fahrzeuge hinwegspülen sowie Gebäude, Straßen und Brücken zerstören
- Türen und Fluchtwege können versperrt werden

Beachten Sie - oftmals sind Türen und Fluchtwege dadurch versperrt.



Hier kann Wasser eindringen:

- 1. Oberflächenwasser:** Fenster, Eingangstüren, Terrassentüren, Kellereingänge und -schächte, Tiefgaragen, alte Leitungen usw.
- 2. Steigendes Grundwasser:** Bodenplatten und Kellerwände, undichte Hausanschlüsse usw.
- 3. Schmutzwasser** kann aus dem Kanalsystem über Leitungen in Wohnbereiche eindringen (z. B. Dusche, Badewanne, Waschbecken)

Hilfreiche Hinweise und Tipps

- **Ruhe bewahren!**
- erkundigen Sie sich bei tiefergelegenen Gebäude-lagen zu mobilen haushaltsgeeigneten Wasserpumpen und beschaffen diese, um in der Not selbst Entwässerung zu betreiben
- verfolgen Sie den Wetterbericht oder nutzen Sie die Wetter-App auf dem Mobiltelefon
- unterstützen Sie hilfsbedürftige Personen wie Kinder, ältere und kranke Menschen in der Nachbarschaft
- achten Sie auf Durchsagen von Polizei, Feuerwehr und Gemeinde
- behindern Sie die Einsatzkräfte nicht und folgen Sie deren Anweisungen
- pflegen Sie eine gute Nachbarschaft und sprechen Sie über die Grabenreinigung / Kanäle und Ihre Grundstücksentwässerung
- gestalten Sie Ihren Garten nicht mit möglichen Materialien, die bei Starkregen Abwassersinkkästen verstopfen können (z. B. Hackschnitzel / Schredder)
- schaffen Sie entsiegelte Flächen und Versickerungsmulden
- versuchen Sie einen dezentralen Regenwasserrückhalt auf Ihrem Grundstück vorzuhalten
- insbesondere nach der „Maisernte“ und beim Laubabfall können Abwassersinkkästen verstopft sein
- verlassen Sie tiefer gelegene Räume wie Keller oder Tiefgaragen schnellstens und bleiben Sie in den oberen Etagen
- Heizung und andere elektrische Geräte in bedrohten Räumen sichern und wenn möglich abschalten
- lagern Sie in gefährdeten Bereichen alles in erhöhten Ebenen
- ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto - betreten Sie keine Uferbereiche und Wasserlachen sowie überschwemmte Wege, Brücken, Dämme und Deiche; sie könnten unterspült sein, brechen und Untiefen haben
- unmittelbar vor dem Ereignis sollten Sie Transportmittel, PKW, Roller usw. in erhöhter Lage umparkieren

Mögliche Zutrittswege von Wasser ins Gebäude:

Eindringen von Oberflächenwasser durch Fensteröffnungen

zeitweise Überflutung des Geländes durch Starkregen

Eindringen von Grund- und Oberflächenwasser durch undichte Mauerdurchbrüche bei Hausanschlüssen

Eindringen von Oberflächenwasser durch Lichtschächte und Kellerfenster

defektes Dach durch Sturmschäden

überlaufende Dachrinne

Eindringen von Oberflächenwasser durch Türöffnungen

Eindringen von Oberflächenwasser im Kellerabgang durch verstopfte bzw. defekte Gullys

Eindringen von Grundwasser durch Kellerwände/-sohle

Eindringen von Rückstauwasser durch Kanalisation infolge fehlender oder defekter Rückschlagklappe

